

MODERNE SINNLICHKEIT

AKT IN DER KUNST VON APOLDA BIS WUPPERTAL

Die Darstellung nackter Körper war schon immer faszinierend und so haben Generationen von Künstlern dieses Motiv immer wieder neu aufgegriffen und damit eine eigene Kunstgeschichte geschaffen. Parallel zur Marilyn Monroe-Ausstellung im Kunsthaus werden in der Kulturfabrik Apolda ab dem 29.03.2014 eine Reihe zeitgenössischer Interpretationen des Aktes ausgestellt. Neben klassischer Ölmalerei sind Zeichnungen, Drucke und Fotografien zu sehen von Künstlern und Künstlerinnen aus Thüringen und Nordrhein-Westfalen, die zusammen ein breites Spektrum gegenwärtiger Auseinandersetzung mit dem Thema darbieten.

TEILNEHMENDE KÜNSTLER

Prof. Dr. Achim Preiß, Apolda
Rüdiger Bahr-Liebeskind, Apolda
Matthias Eckert, Weimar
Ireen Ilmer, Apolda

Meino von Eitzen, Wuppertal
André Kalies, Gebstedt
Martin Reichmann, Pöbneck
Antje Weißmann, Jena

Der Weimarer Fotograf Matthias Eckert beteiligt sich mit seinem Projekt „**MANNSBILDER**“ an dieser Gemeinschaftsausstellung. Nach der vielbeachteten, erfolgreichen Ausstellung „**Gesichter der Vielfalt**“, die letztes Jahr in Weimar zu sehen war, liegt der Schwerpunkt bei der aktuellen Ausstellung auf dem männlichen Körper. Die „**MANNSBILDER**“ zeigen die Abgebildeten sowohl stark als auch verletzlich, gleichzeitig kraftvoll und sensibel, oft mit einem Hauch Melancholie umgeben und immer mit ganz viel Sinnlichkeit.

KULTURFABRIK APOLDA

Dr. Külz-Straße 4 | 99510 Apolda
Tel: 03644 - 65 25 28-0
www.kulturfabrik-apolda.com

Montag- Freitag
10.00 - 17.00 Uhr
Samstag/Sonntag
12.00 - 17.30 Uhr

